

Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, für das Programmheft zum „Governors Concert“ des Charity Clubs Berlin e.V. am 21. September 2007 im Großen Sendesaal des RBB im Rahmen der Benefiz-Konzertreihe „Uniform in Concert“



Wer kennt ihn nicht, den ebenso berühmten wie defätistischen Satz: Man kann ja doch nichts ändern. Dass er so häufig ausgesprochen wird, sagt nichts über seine Richtigkeit. Im Gegenteil: Wohltätigkeitsveranstaltungen wie diese sind der Beweis dafür, dass der Satz definitiv nicht stimmt. Sie zeigen, wie wichtig soziales Engagement ist, dass es sehr wohl dazu geeignet ist, Menschen zu helfen und ihnen eine neue Perspektive im Leben zu geben. Ohne das vielfältige Bürgerschaftliche Engagement wäre unsere Stadt nicht nur ärmer, sondern auch kälter.

Ich begrüße daher das Engagement des erst vor kurzem gegründeten Charity Clubs Berlin. Die von ihm organisierten Konzerte gehören inzwischen nicht nur zu den angesehenen Benefizaktionen in unserer Stadt. Sie haben bereits erhebliche Summen zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Berlin erbracht, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, und damit etwas ganz Konkretes bewirkt. Ob Aids-betroffene Kinder und deren Familien, die im Verein Nestwärme betreut werden, oder schwer brandverletzte Kinder, die der Verein Camouflage unterstützt: Sie alle brauchen dringend Hilfe in großer Not, und sie haben ein wichtiges Stück Hilfe durch das Engagement des Charity Clubs Berlin und der vielen Gäste seiner Benefizveranstaltungen erfahren.

Man kann also mit gutem Willen und entsprechendem Einsatz eine Menge bewegen. Ich danke dem Charity Club Berlin, seinem engagierten Präsidium und den Mitgliedern des Clubs für ihren Einsatz zum Wohle derer, die Hilfe benötigen, und wünsche dem Publikum gute Unterhaltung und viel Freude an der Musik.

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister